

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 21

Ausgabe April 2018

Auflage: 700 St.

Erstkommunionfeier in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang - Wetzelsberg - Loitzendorf



Bericht Seite 3

Liebe Leserinnen und Leser,

in den nächsten Tagen und Wochen sind in unserer Gemeinde einige aussergewöhnliche Veranstaltungen, es wäre schön wenn sie mit ihrer Teilnahme die Verbundenheit mit den Vereinen und der Gemeinde zeigen würden.

Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl

Herbert Zankl

Andrea Kraus

Kontakt:

Ursula Poiger

09964 6402 0

Andrea Völkl

redaktion@stallwang.de

Redaktionsschluss

für die Mai Ausgabe ist 15.05.2018

BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

Griß God!



Ab dem 01.04.2018 habe ich das Glück, bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang arbeiten zu dürfen. Daher möchte ich mich heute kurz bei Ihnen vorstellen:

Ich heiße Elisabeth Paukner, bin 43 Jahre alt, verheiratet und komme aus Falkenfels.

Einige von Ihnen kennen mich vielleicht noch aus meiner Zeit bei der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell

eG, bei der ich meine Ausbildung zur Bankkauffrau gemacht und im Anschluß noch einige Jahre gearbeitet habe.

Ab 2001 war ich bei der Volksbank Straubing eG angestellt. Während dieser Phase schloss ich meine Weiterbildung zur Bankfachwirtin ab. Nach der Geburt meiner beiden Kinder war ich noch einige Jahre als Kreditsachbearbeiterin im Privat- sowie im Firmenkreditbereich für die Volksbank Straubing eG tätig, bis ich 2014 die Bankenlandschaft hinter mir ließ und bei den Barmherzigen Brüdern in Straubing als Sekretärin der Verwaltungsleiterin einen neuen Schritt wagte.

Da ich mein Wissen gerne noch erweitern möchte, hat sich mir mit der Möglichkeit, in unmittelbarer Umgebung arbeiten zu können, eine weitere Tür auf meinem Weg geöffnet. Ganz im Sinne von Hermann Hesses „Stufen“ freue ich mich auf mein neues Aufgabenfeld, die vielen und neuen Erfahrungen die ich sammeln darf und natürlich darauf, Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, kennenzulernen.

„...Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben...“

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Dorfplatz Parkverbot wegen Frühjahrsmarkt

Wegen der Abhaltung des Stallwanger Frühjahrsmarktes gilt für den Bereich des Dorfplatzes in Stallwang für das Wochenende

von Samstag, den 28. April 2018, 13.00 Uhr bis Sonntagabend ein absolutes Halteverbot.

Ausstellern wird das vorübergehende Halten zum Be- und Entladen bzw. Auf- und Abbau der Stände erlaubt. Parkmöglichkeiten für Besucher und Aussteller bieten sich bei der Raiffeisenbank, bei der Gemeinde und beim Sportgelände.

**Wir besuchen am
Sonntag,
29. April 2018
den Stallwanger
Frühjahrsmarkt“**

... Sie auch?



BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER

94353 Halbach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für

Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
(Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)



**Sparkasse
Niederbayern-Mitte**

Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt

- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

Stallwang

albertstoll@live.de
09964-611600

Mit Jesus gemeinsam am Tisch

Erstkommunion in Pfarreiengemeinschaft Loitzendorf/Stallwang/Wetzelsberg

23 Erstkommunikanten aus der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf empfangen zum ersten Mal den Leib Christi. Brechend voll war die Loitzendorfer Pfarrkirche St. Margaretha am Gründonnerstag, als Pfarrer Werner Gallmeier mit den Ministranten und den festlich einheitlich gekleideten Kommunionkindern in die Kirche einzog. Eine lange und intensive Vorbereitungszeit, in der der Pfarrer von Sigrig Müller und sechs Tischmüttern bestens unterstützt worden war, lag hinter ihnen, als sie ihre selbst gestalteten Kommunionkerzen vor dem Altar zu einem wunderschönen Ensemble platzierten. Neun Buama und 14 Deandla gestalteten mit Pfarrer Gallmeier zusammen das Fest und waren keinesfalls nur Statisten.

Der Geistliche trat immer wieder in Interaktion (wozu auch die neue Tonanlage beitrug) mit ihnen. So auch schon vor dem Gottesdienst, als er die Kinder in der Kapelle neben der Kirche versammelte und ihnen die natürlich vorhandene Aufregung etwas nahm. Angefangen bei den Kyrierufen, über die Predigt und die Fürbitten bezog Pfarrer Gallmeier seine Schützlinge stets mit ein. Er erinnerte an die Fußwaschung, bei der Jesus sich aus Liebe erniedrigt hatte. „Und so wie Jesus seine Jünger eingeladen hat, mit ihm zu Tisch zu sitzen, so lädt er euch ab heute ebenfalls ein!“

Die Kinder brachten zahlreiche Argumente vor, weshalb sie heute und künftig Gottesdienste feiern und den Leib Christi empfangen wollen. Einige Kinder brachten

Gaben an den Altar und alle versammelten sich dann um diesen, um gemeinsam mit ihrem Pfarrer das Gabenbereitungslied zu singen. Die Szenerie hierbei war beeindruckend. Schließlich war der große Moment gekommen und die Kinder wurden mit dem erstmaligen Empfang der Kommunion beschenkt. Zu ihrer Überraschung sang ihre Lehrerin, Frau Trommer, ein unter die Haut gehendes und mit spontanem Beifall belohntes Lied. „Ich hoffe, es bleibt für euch kein einmaliges Erlebnis, heute zum ersten Mal den Leib Christi empfangen zu haben. Ich lade euch wie Jesus ein, so oft wie möglich beim Besuch unserer Gottesdienste diesen Moment zu genießen!“, richtete Pfarrer Gallmeier einen Appell an die Erstkommunikanten, die nach seinem Wunsch den Weg mit Gott, ihm und der ganzen Pfarreiengemeinschaft gehen sollen. Mit Dankesworten klang die beeindruckende Feier aus, die vom Nachwuchschor der Pfarrei, „Die jungen Stimmen“, musikalisch gestaltet worden war. In ihren jeweiligen Pfarreien waren die Erstkommunionkinder in ihrer Festkleidung an den Osterfeiertagen bei den Gottesdiensten. Dabei durften sie auch den lausbübbischen Aprilscherzer Gallmeier erleben, der am Ostersonntag alle Gottesdienstbesucher zu „Wendehälsen“ machte, indem er auf die völlig neuen (und natürlich nicht vorhandenen), einheitlichen weißen Hüte des Chores aufmerksam machte.

Helmut Schlecht

ERGEBNIS DER PFARRGEMEINDERATSWAHLEN

An der PGR-Wahl am 24./25. Februar 2018 beteiligten sich in Stallwang 18%, in Wetzelsberg 21% und in Loitzendorf 24%.

Die gewählten Pfarrgemeinderäte in alphabetischer Reihenfolge:

PFARRGEMEINDERAT STALLWANG

1. Vorsitzende: Annette Probst,
 2. Vorsitzende: Andrea Fuidl,
- Schriftführer: Hans Völkl
Berufende Mitglieder: Daniel Kaiser und Sigrig Müller

PFARRGEMEINDERAT WETZELSBERG

1. Vorsitzende: Andrea Aich,
 2. Vorsitzende: Christine Urban,
- Schriftführerin: Helga Nadler
Berufendes Mitglied: Helga Nadler

PFARRGEMEINDERAT LOITZENDORF

1. Vorsitzende: Waltraud Scheitinger,
 2. Vorsitzende: Gabriele Landkammer,
- Schriftführerin: Tanja Zollner

GESAMTPFARRGEMEINDERAT

1. Vorsitzende: Waltraud Scheitinger,
 2. Vorsitzende: Andrea Aich und Annette Probst,
- Schriftführer: Hans Völkl

Allen, die in den Pfarrgemeinderat gewählt wurden, gratuliert das Redaktionsteam sehr herzlich. Wir danken allen, die sich zur Wahl gestellt haben und allen, die zur Wahl gekommen sind.



Karl-Heinz Wittmann
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechnik und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Joh. Aumer GmbH
Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär

Naturböden

Georg Pielmeier
Kirchberg 28
94375 Stallwang

- Parkettböden
- Korkböden
- Linoleum
- Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Ella und Michael Vielreicher, Königseck zur Geburt des kleinen Kilian vom 13. März 2018, sowie Manuela und Armin Artmann, Stützenbrunn zur Geburt der kleinen Sara Laetitia vom 29. März 2018.

Geburtstage

Im Mai können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

04.05.2018	Rosa Schollerer, Steinernkreuz	80 Jahre
08.05.2018	Gottfried Binder, Ried	70 Jahre
11.05.2018	Alois Bornschlegl, Stallwang	90 Jahre
13.05.2018	Maria Attenberger, Stallwang	80 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im April oder Mai Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Nicht vergessen

Blaskapelle Stallwang

Frühjahrskonzert

Zeit: Sonntag, 22. April 2018, 19.00 Uhr

Ort: Stallwang, Bürgersaal

Gemeinde Stallwang/Förderverein „Zukunft Stallwang“

Frühjahrsmarkt

Zeit: Sonntag, 29. April 2018, 10.00 Uhr

Ort: Stallwang, Dorfplatz und Gelände Fa. Sochor

TSV Stallwang-Rattiszell

Maibaumaufstellen

Zeit: Montag, 30. April 2018, 18.00 Uhr

Ort: Stallwang, Sportgelände

FF Landorf

Maibaumaufstellen

Zeit: Montag, 30. April 2018, 19.00 Uhr

Ort: Landorf, beim Feuerwehrhaus

FF Schönstein

Maibaumaufstellen

Zeit: Dienstag, 01. Mai 2018, 13.00 Uhr

SV Wetzelsberg

40jähriges Gründungsfest

Zeit: Samstag, 05. Mai/Sonntag, 06. Mai 2018

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

Es ist soweit - Früchtezeit!

Beerenstarke Angebote:

köstliche Obstschnitten mit frischen Früchten der Saison
zarte Fruchtplunderstücke
leckere Blechkuchen mit Früchten



Öffnungszeiten

Sparkasse Stallwang

Montag	08:15 - 12:00 Uhr 13:30 - 16:30 Uhr
Dienstag	Beratertag
Mittwoch	Beratertag
Donnerstag	08:15 - 12:00 Uhr 13:30 - 16:30 Uhr
Freitag	Beratertag

Redaktionsschluss

für die Mai Ausgabe ist 15.05.2018

Wollen Sie auch mal verreisen, dann fragen Sie bei Renner-Reisen. Ihr zuverlässiger Reisepartner für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

JÜRGEN FRANKL

Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach
+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang

Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573

E-Mail: info@zp-seidl.de

Ortseinsicht - Schulturnhalle Stallwang

Um 19:00 Uhr trafen sich Bürgermeister Dietl, die Mitglieder des Gemeinderates und Geschäftsstellenleiter Pfeffer zu einer Ortseinsicht in der generalsanierten Schulturnhalle. Die Arbeiten sind, bis auf kleine Nachbesserungen, komplett abgeschlossen. Die Schulturnhalle kann wieder für den Schulsport und von Vereinen und Gruppen genutzt werden.

18. Bauangelegenheiten

18.1 Antrag auf Neuerrichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage und Schuppen in Stallwang

Die Ratsmitglieder nehmen Kenntnis vom Antrag auf Neuerrichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Schuppen auf Parzelle 14, künftig Aumerhöhe 28, 94375 Stallwang. Der Entwurf wurde in der vorhergehenden Sitzung bereits vorgestellt, wobei hier bereits ersichtlich war, dass einige Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich gewesen wären.

Das Einvernehmen zur Errichtung des Wohnhauses mit Doppelgarage und Terrasse wird mehrheitlich erteilt.

18.2 Antrag auf Erweiterung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes in Stallwang

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Antrag auf Erweiterung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes in Stallwang. Das Vorhaben liegt im Innerortsbereich, die südlich vor dem Haus liegende Fläche liegt im Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes „Dorfplatz Stallwang“ Deckblatt Nr. 1 nach § 30 Abs. 3 BauGB, vom 12.09.2011. Mit diesem Bebauungsplan stellte die Gemeinde sicher, dass der im Zuge der Flurbereinigungsmaßnahme neu gestaltete Dorfplatz in der Form erhalten bleibt, wie er damals angelegt worden war und nicht durch willkürliche Umgestaltung einzelner ohne weiteres verändert werden kann.

Die Umbaumaßnahmen beinhalten im Einzelnen den Anbau eines Balkons, der sich von der Südseite über die Westseite des ersten Stockes des Gebäudes zieht.

Weiterhin ist der Einbau eines Dachflächenfensters und einer zweiten Dachgaube sowie der Anbau einer Treppenanlage im hinteren nördlichen Gebäudebereich angedacht, welche das Untergeschoss, das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss erschließt und aus brand-schutztechnischen Gründen (Rettungsweg) notwendig und sinnvoll ist.

Im vorderen Dorfplatzbereich ist die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Apotheke mittels Errichtung einer Auffahrtsrampe und neuer Treppenstufen geplant.

Dabei ist der im Zuge der Dorfplatzgestaltung gepflanzte Baum hinderlich. Dieser müsste weichen. Dieser Baum ist im o. g. Bebauungsplan als Bestandsbaum eingezeichnet. Einer Beseitigung müsste der Gemeinderat zustimmen, unter der Auflage eine Ersatzpflanzung mit einer weniger ausladenden Größe. Die Umgestaltung liegt im

öffentlichen Interesse, da ein barrierefreier Zugang zu einer Apotheke (Einrichtung für die örtliche und überörtliche Infrastruktur und medizinische Grundversorgung) als triftiger Grund ins Feld geführt werden kann. Bei der Belagsgestaltung für die Oberfläche ist die Festsetzung Granitkleinsteinpflaster zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat erteilt nach Kenntnisnahme das Einvernehmen zum Bauantrag auf Erweiterung seines Wohn- und Geschäftsgebäudes in Stallwang, Dorfplatz 7

18.3 Antrag auf Neubau eines Hackschnitzzellagers in Stallwang

Die Ratsmitglieder nehmen Kenntnis vom Antrag auf Neubau eines Hackschnitzzellagers in Stallwang, Gallnerweg 1, 94375 Stallwang. Das Vorhaben liegt knapp außerhalb des Ortsbereichs und wurde daher von der Bauverwaltung als Außenbereichsfrage eingestuft.

Der Bauherr musste sich daraufhin um eine Privilegierungsbescheinigung vom Landwirtschaftsamt bemühen, die auch erteilt wurde. Der Bauherr begründet sein Vorhaben mit der Umstellung der Heizung auf eine Hackschnitzel-Anlage und benötigt hierfür eine Halle für die Lagerung der Hackschnitzel und der Unterstellung eines Laders.

Lt. Rücksprache mit Kreisbaumeister Anton Stauber ist die Halle bei vorliegender Privilegierung genehmigungsfähig. Die Erschließung ist gesichert. Öffentliche Belange stehen nicht entgegen.

Die Zustimmung wird einstimmig erteilt

18.4 Antrag auf Neubau einer Lagerhalle im Gewerbegebiet Haidhof-Au

Die Ratsmitglieder nehmen Kenntnis vom Antrag auf Neubaues einer Lagerhalle im Gewerbegebiet Haidhof-Au 13.

Das Vorhaben unterliegt den Festsetzungen des Bebauungsplanes GE Haidhof-Au.

Die Zustimmung wird einstimmig erteilt

19. Generalsanierung der Schulturnhalle; Nachtragsangebote - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über zwei Nachtragsangebote für die Generalsanierung der Schulturnhalle aus dem Bereich der Elektroinstallation:

Beide Angebotserweiterungen waren sinnvoll um im Sinne eines verzögerungsfreien Baufortganges geboten. Eine spätere Einrichtung des Festplatzverteilers, der Erdung, der Außenleuchten, des Netzwerkschanks und der Nebenuhr für das Schulgebäude außerhalb der Maßnahme „Generalsanierung der Schulturnhalle“ hätte Mehraufwand und erhebliche Mehrkosten zur Folge gehabt. Die beiden Nachtragsangebote wurden aus diesem Grund auch bereits installiert und eingebaut. Bürgermeister Dietl bat um die nachträgliche Genehmigung der Beauftragung durch den Gemeinderat.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Beauftragung der beiden folgenden Nachtragsangebote für die Generalsanierung der Schulturnhalle aus dem Bereich der Elektroinstallation durch Bürgermeister Dietl wird nachträglich genehmigt.

20. Schulturnhalle Stallwang; Beschaffung einer Bodenreinigungsmaschine - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates darüber, dass der neue Hallenboden der general-sanierten Schulturnhalle einer besonderen Reinigung und Pflege bedarf, um seinen Wert und seine Haltbarkeit zu erhalten. Eine gründliche aber trotzdem schonende Reinigung ist nur mit einer geeigneten Reinigungsmaschine zu erreichen. Der Gemeinde liegt aktuell ein Angebot über ein Gerät für 6.621,08 € (netto) vor.

Bürgermeister Dietl wird noch weitere Angebote einholen und sich auch Geräte in der Turnhalle vor Ort vorführen lassen. Er wird die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte kurzfristig über diese Termine informieren, damit sich alle interessierten Ratsmitglieder ein Bild von den Geräten machen können.

21. Straßensanierungen 2018; Bekanntgabe des Submissionsergebnisses - Information, Beratung und Vergabebeschluss

Für das laufende Jahr wurden in der Gemeinde Stallwang Straßensanierungsarbeiten beschränkt unter folgenden Firmen ausgeschrieben:

Alle 4 beteiligten Firmen haben ein gültiges Angebot abgegeben. Die Submission fand am 19.02.2018 statt.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Auftrag für die Straßensanierungsarbeiten 2018 im Gemeindebereich wird an den günstigsten Anbieter, die Firma STRABAG AG aus Viechtach zum Angebotspreis von netto 36.811,44 € (brutto: 43.805,61 €) vergeben.

22. Gemeindlicher Bauhof; Beschaffung einer Schieberdrehmaschine - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte die Ratsmitglieder über die Möglichkeit der gemeinsamen Beschaffung einer sog. Schieberdrehmaschine durch die Gemeinde Stallwang, die Gemeinde Loitzendorf und den Wasserbeschaffungsverband Stallwang. Die Schieberdrehmaschine ist ein Gerät, das nicht ständig gebraucht wird. Mit diesem Gerät sollen die Wasserschieber etwa einmal jährlich solange bewegt werden, bis sie wieder leichtgängig sind. Dadurch können Schäden durch Korrosion nachhaltig vermieden werden.

Ein geeignetes Gerät kostet ca. 4.500,- €. Auf die Gemeinde Stallwang würden durch die gemeinsame Beschaffung nur ein Drittel der Kosten, also ca. 1.500,- € entfallen. Es soll sichergestellt werden, dass alle Beteiligten am Kauf möglichst problemlos und unbürokratisch über das Gerät verfügen können.

Die Zustimmung erfolgt einstimmig

23. Vollsperrung der B 20 wegen Erneuerung der Fahrbahn; Umleitungsstrecken - Information

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über die geplante Vollsperrung der B 20 vom 23.07. bis zum 10.09.2018. In dieser Zeit wird die Asphaltdecke der B 20 erneuert. Eine Erneuerung ist erforderlich, da die Strecke sich aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens in einem sehr schlechten Zustand befindet. Derzeit befahren ca. 9.000 Fahrzeuge täglich die B 20; etwa 22 % davon sind LKWs. Die Dicke des Oberbaues muss aufgrund dieses Verkehrsaufkommens von 15 cm auf 26 cm verstärkt werden.

Der Neubau der 4-spurigen Strecke wird noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen und die bestehende B 20 wird für einen Zeitraum von weiteren 5 bis 20 Jahren ertüchtigt.

Am 20.10.2018 fand ein erster Informationstermin im Landratsamt Cham statt, an dem Geschäftsstellenleiter Pfeffer teilgenommen hat. Im Rahmen dieser Besprechung wurden die geplanten Umleitungsstrecken vorgestellt:

Die Auffahrt Stallwang kann aber während der Sperrung nur in Richtung Straubing genutzt werden. Eine Abfahrt von der B 20 über diese Ausfahrt ist auch aus Richtung Straubing kommend, nicht vorgesehen.

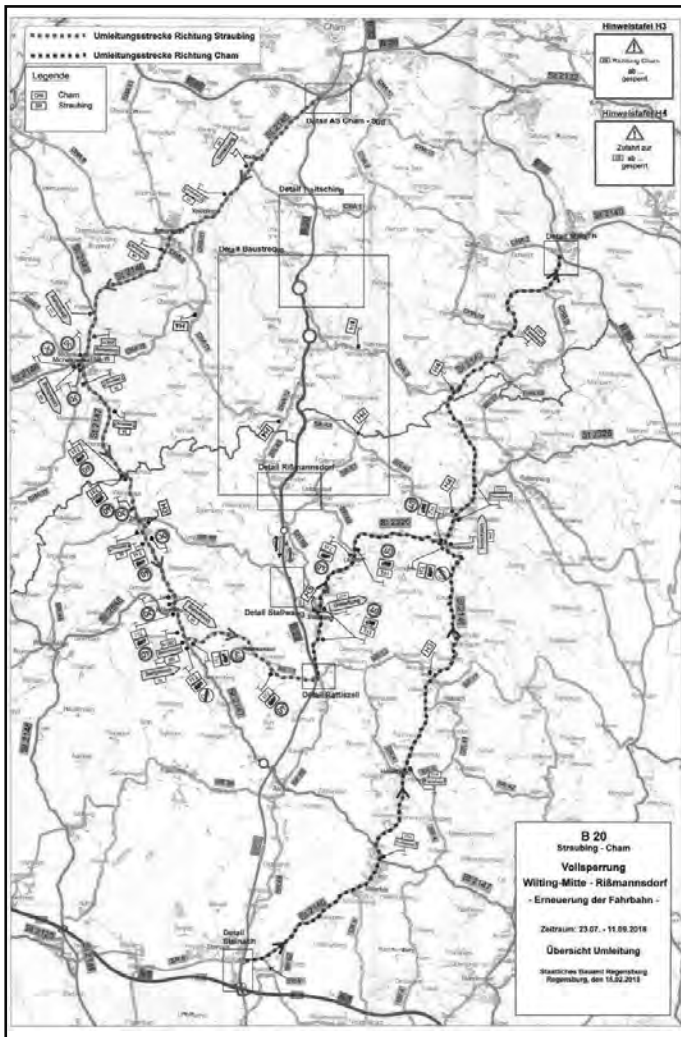
Durch den Gemeindebereich von Stallwang ist eine der Umleitungsstrecken geplant. Diese Strecke wird seitens der Gemeinde aus verschiedenen Gründen als problematisch und gefährlich gesehen.

Die Strecke führt direkt durch Stallwang und durch den belebten Dorfplatz. Bei dem zu erwartenden hohen Umleitungsverkehr, wird ein gefahrloses Überqueren der Straße im Bereich des Dorfplatzes schwer möglich sein. Aus diesem Grund soll in diesem Bereich die Aufstellung einer temporären Fußgängerampel für die Umleitung in Betracht gezogen werden.

Der weitere Verlauf der Umleitungsstrecke wird unmittelbar nach der Ortschaft Landorf als besonders problematisch für den Schwerlastverkehr gesehen. In diesem Bereich gibt es eine sehr starke Steigung von ca. 18% und unübersichtliche Kurven mit einer Kuppe. Auch in den Sommermonaten scheitern ungeübte LKW-Fahrer an dieser Steigung, wenn sie sich verschalten, am Berg halten müssen und nicht mehr anfahren können. In der Regel müssen dann Einsatzkräfte der Feuerwehren ausrücken um die Gefahrenstelle zu sichern und den betroffenen LKWs ein gefahrloses Rangieren zu ermöglichen.

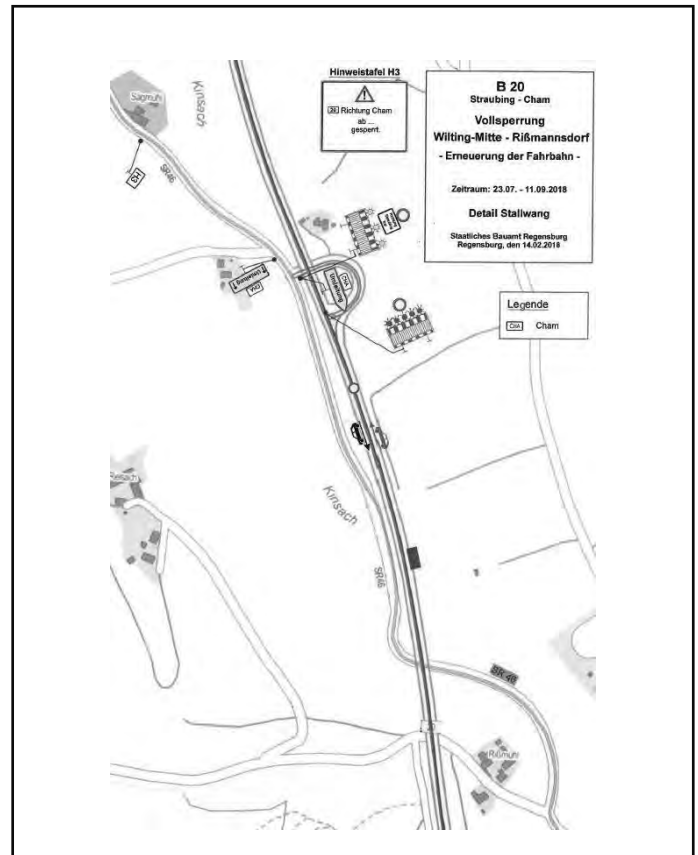
Um dem Staatlichen Bauamt Regensburg diese genannten Kritikpunkte und die Belastungen und Gefahren nochmals zu verdeutlichen, findet am Donnerstag, den 08.03.2018, um 13:00 Uhr ein Ortstermin mit dem, für die Umleitungsstrecke Verantwortlichen Ingenieur des Staatlichen Bauamtes Regensburg, Bürgermeister Dietl, Geschäftsstellenleiter Pfeffer und Thomas Fuchs, als Kreisbrandmeister und Vertreter der Feuerwehr statt. Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind ebenfalls herzlich zu diesem Termin eingeladen.

Zur Kenntnis genommen



Die Auffahrt Stallwang kann aber während der Sperrung nur in Richtung Straubing genutzt werden.

Eine Abfahrt von der B 20 über diese Ausfahrt ist auch aus Richtung Straubing kommend, nicht vorgesehen.



24. Entwässerung; Erstellung eines Kanalkatasters - Information

Sachverhalt:

Geschäftsstellenleiter Pfeffer informierte die Mitglieder des Gemeinderates über ein Informationsgespräch mit Herr Peter Bayer, dem Geschäftsführer der Sehlhoff GmbH Niederlassung Straubing zum Thema Kanalkataster. In einem EDV-unterstützten Kanalkataster sollen alle Kanalleitungen (Oberflächen- und Schutzwasser, bzw. Mischsysteme) aufgenommen werden. In digitaler Form sind dann Pläne, Aufmaßblätter u. ä. Informationen in einer Qualität verfügbar, die mit bisherigem, einfachem Kartenmaterial nicht gewährleistet werden kann. Spartenauskünfte für Bauinteressenten, Firmen und öffentlichen Stellen wären damit schnell und einfach möglich.

Gemäß Art. 54 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) haben Gemeinden ein Abwasserkataster zu führen. Dieser Verpflichtung kommt die Gemeinde Stallwang durch die vorhandenen Abwasserpläne nur lückenhaft und in einer schlechten Qualität nach. Mittelfristig muss die Gemeinde somit in ein elektronisches Kanalkatasterwerk investieren. Für die erstmalige Einrichtung eines solchen Kanalkatasters gibt es gem. Nr. 2.4. RZWas 2016 auch Fördermittel in von ca. 1,- € pro laufenden Meter Kanal (ca. 5% der Gesamtkosten).

Die Gemeinde Stallwang verfügt über ein Kanalleitungs-

netz von ca. 25 km. Der Aufbau und die Einrichtung eines elektronischen Kanalkatasters würden dafür ca. 25.000, € kosten.

Nach dem Aufbau des Systems sollten die Kanalleitungen systematisch TV-befahren werden, um entsprechend aktuelle Daten für den Kanalkataster zu erhalten. Im Zeitraum von 10 Jahren sollte jeder Kanal mindestens einmal befahren werden. Die Kosten für diese Kanalbefahrungen sind in den o.g. Kosten nicht enthalten. Eine TV-Befahrung sollte sinnvoller Weise erst nach dem Kanalkataster erfolgen, da die Nummernsystematik dann von dem EDV-Programm vorgegeben wird. Bis zur Erstellung des Kanalkatasters sollten TV-Befahrungen nur bei absolut dringendem Bedarf, z.B. im Schadensfall erfolgen.

Aus Sicht der Gemeinde ist es am sinnvollsten, erst das Ergebnis der Studie über die Kläranlagen der Gemeinde abzuwarten und anhand der zu erwartenden Kosten für die Ertüchtigung der Kläranlagen, bzw. die Kosten für das Ableiten des Landorfer Abwassers nach Stallwang die Erstellung eines Kanalkatasters zu planen.

Zur Kenntnis genommen

Kälte knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Iltling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Der SV Wetzelsberg feiert sein 40-jähriges Bestehen



Der SV Wetzelsberg freut sich über sein 40-jähriges Bestehen und möchte diesen Anlass am ersten Maiwochenende gebührend feiern.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 5. Mai um 14.00 Uhr mit einem Bubble-Ball-Turnier, zu dem sich bereits einige Teams angemeldet haben. In den Pausen stellen sich die Abteilungen Line-Dance und Pétanque vor.

Ab 18.00 Uhr findet im Festzelt ein Kameradschaftsabend statt, zu dem alle ehemaligen Spieler des SV Wetzelsberg herzlich eingeladen sind. Das „Grenzland-Trio“ sorgt für Unterhaltung.

Am Sonntag, 6. Mai, treffen sich die Vereine und Ehrengäste um 8.30 Uhr am Sportplatz. Der Kirchenzug führt sie zum Gottesdienst zu Ehren verstorbener Vereinsmitglieder. Dem Auszug zum Festzelt am Sportgelände und der Begrüßung durch die Vorstandschaft folgt das gemeinsame Mittagessen. Im Anschluss sind die Ehrungen und Ansprachen durch Vertreter des BLSV und SVW geplant. Für den musikalischen Rahmen sorgt die „Kinsachtaler Blasmusik“.

HIW
HORNBERGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

LANDSHUTER STR. 23
94315 STRAUBING
TELEFON 09421/96364-0
TELEFAX 09421/96364-24
e-mail:
info@architekten-hiw.de

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass

METZGEREI Piendl

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

SOCHOR
Ihr Einrichtungshaus am Gallner

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 0 99 64/61 00 30
Telefax 0 99 64/61 00 31

einfach mal bei uns vorbei schauen!

- Geschenkartikel
- vieles aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Mobile Krankenpflege
human & kompetent

Mobile Krankenpflege
Marianne Maier
staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

Physiotherapie & Osteopathie
+ Wellnessmassagen - ideal als Geschenk!

Die Profis für Ihre Gesundheit -
seit 1984.

GE FIT
STRÖDER

Praxis Stallwang:
Dorfplatz 10 - Tel: 09964-60 12 60 - www.gefit-ströder.de

AB-Druck Druckerei Baumgartner
csbaumgartner@t-online.de

Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 099 61/910131

SATZ & GRAFIK **HUBER**
sg-huber@web.de

25. Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden

25.1 Erlass einer Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Wiesenfelden; Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung - Information, Beratung und Beschlussfassung.

Gegen den Erlass einer Einbeziehungssatzung der Gemeinde Wiesenfelden für den Ortsteil Wiesenfelden gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB bestehen keine Bedenken oder Einwände.

25.2 Aufhebung einer Außenbereichssatzung für den Ort Jägershöfen, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Information, Beratung und Beschlussfassung

Gegen die Aufhebung einer Außenbereichssatzung der Gemeinde Wiesenfelden für den Ort Jägershöfen bestehen keine Bedenken oder Einwände.

25.3 Änderung der Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Geraszell, Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Gegen die Änderung der Einbeziehungssatzung der Gemeinde Wiesenfelden für den Ortsteil Geraszell gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB bestehen keine Bedenken oder Einwände.

25.4 Erweiterung der Einbeziehungssatzung Auenzell, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und öffentliche Auslegung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Gegen die Erweiterung der Einbeziehungssatzung der Gemeinde Wiesenfelden für den Ortsteil Auenzell gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB bestehen keine Bedenken oder Einwände.

26. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

a) Angebot für Klärschlammverwertung, Absetzbecken der Kläranlage Wetzelsberg

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über ein vorliegendes Angebot für Klärschlammverwertung des Absetzbeckens der Kläranlage Wetzelsberg .. Die Einrichtung einer Baustelle wird pauschal einmalig mit 380,- € zzgl. MwSt. berechnet. Die Verwertung des Klärschlammes kostet mengenabhängig 18,40 € pro cbm. Bei Bedarf sollte dieses Angebot angenommen werden, da mit anderen Klärschlammverwertungsbetrieben in der Vergangenheit sehr schlechte Erfahrungen gemacht worden sind.

b) Schöffenvwahl 2018

Derzeit werden wieder Bewerberinnen und Bewerber für das Schöffenamts gesucht. Interessenten können sich bei der Geschäftsstelle der VG melden. In der Tagespresse wurde bereits darüber informiert. Die Bewerberlisten werden Anfang Mai 2018 an das Landratsamt Straubing-Bogen weitergeleitet.

c) Wahl der Jugendschöffen für die Kalenderjahre 2019 bis 2023

Derzeit werden wieder Bewerberinnen und Bewerber für das Amt des Jugendschöffen gesucht. Die Bewerber sollten neben den üblichen Kriterien für einen Schöffen auch erzieherisch befähigt sein sollen und in der Jugenderziehung erfahren sein sollen; ferner müssen sie deutsche Staatsangehörige sein.

Ein Nichtöffentlicher Teil schloß sich an.

Hausnotruf gibt Sicherheit

Beim letzten Rentnertreff der Pfarrei informierte Christian Resch vom BRK über die Möglichkeiten beim Hausnotruf. Für alle, die alleine leben und vielleicht körperlich eingeschränkt sind, bietet so ein Gerät ein Stück Sicherheit. Oft genug hört man, dass jemand in der Wohnung oder im häuslichen Umfeld gestürzt ist und stundenlang nicht gefunden wurde. Wer dann in der glücklichen Lage ist, den Alarmknopf des Gerätes drücken zu können, kann mit einer schnellen Hilfe rechnen. Und da ist es egal, von welchem Anbieter man das Notrufgerät hat. Malteser, Johanniter, Caritas oder das Rote Kreuz bieten diese an. Die Notrufe gehen immer in die Leitzentrale, von wo aus alles weitere in die Wege geleitet wird. Ist der Einsatz eines Rettungsdienstes nötig, dann werde der bei einer Rettungswache hinterlegte Schlüssel geholt, zur betreffenden Wohnung gefahren und entsprechende Hilfe geleistet. Resch stellte verschiedene Geräte und Alarmknöpfe vor. Während bei dem einen ein Telefonanschluss nötig ist, braucht man diesen beim anderen nicht. Für Demenzzranke, die immer wieder fort laufen, gäbe es einen Mobil-Ruf ohne

Sprachverbindung. Dieses funktioniere wie ein GPS-System, bei dem die verschwundene Person – soweit sie das Gerät am Körper hat – geortet werden könne. Wer sich für einen Hausnotruf interessiert, der wird in einem Erstgespräch über den Gebrauch genauestens informiert. Da wird dann festgelegt, welche Bezugspersonen informiert werden und welche Einschränkungen und Vorerkrankungen bestehen. Die Geräte, die von den Rettungsdiensten angeboten werden, beinhalten bestimmte Dienstleistungen, kosten aber eine monatliche Gebühr. Bei einem bestehenden Pflegegrad zahle hier die Pflegekasse dazu. Andere Alarmmodelle für den Privateinsatz gibt es ebenfalls. Hier werden allerdings nur die registrierten Angehörigen oder Nachbarn verständigt. „Stunden können lang sein, wenn man am Boden liegt, Schmerzen hat und nicht mehr auf kann. Wenn dann der Alarmknopf im Nachtkästchen liegt, dann hilft er nichts. Also drandenken: immer mit sich tragen, entweder als Hänger am Hals oder als Armband am Handgelenk“, appellierte der Referent.

Andrea Völkl

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Holmer

DEKORIEREN+WOHNEN

Chamer Straße 4 · Sta//wang · Tel. 09964/610830

LUST?

AUF NEUE IDEEN

Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden,
Gardinen aus eigener Näherei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Der Osterhase kommt in die Krippe

Hoppla Hopp der Osterhase, hoppla hopp, hoppla hopp, es springt der Hase, hoppla hoppla hopp....“ sangen die Kinder in der Osterzeit jeden Tag mit großer Freude. In der letzten Woche vor den Ferien war es dann soweit. Der Osterhase hüpfte auch bei den Krippenkindern vorbei. Im Garten versteckte er die selbstgebastelten Osternester, die die Kinder suchen durften.

Sandra Kerscher



Osterfest im Kindergarten



In der Fastenzeit hörten die Kinder verschiedene Geschichten über Jesus und auch die Texte von Palmsonntag über Gründonnerstag und Karfreitag gehörten in kindgerechter Form dazu. Am Freitag, den 23. März trafen sich dann alle Gruppen in der Turnhalle zu einer kleinen Osterandacht. Pfarrer Gallmeier feierte mit uns die Auferstehung. In einem kurzen Gespräch führte er die Kinder an den Anlass der Feier heran. Sehr aufmerksam verfolgten die Kinder die Erzählung über die beiden Frauen, die zum Grab gehen und denen der Engel sagt: „Jesus lebt!“ Dazu wurde die Osterkerze entzündet. Laut erklang das Lied: „Wir singen alle Hallelu...“. Anschließend bekam jedes Kind einen Sonnenstrahl, den es an die Osterkerze legen durfte, damit das Licht der Freude noch größer wurde. Nach dem Segen gingen alle in ihre jeweilige Gruppe, wo an langen Tafeln Butterbrote, Schnittlauchbrote, Eier und weitere Leckereien verspeist wurden. Natürlich besuchte uns später auch noch der Osterhase und jedes Kind durfte ein Nestchen suchen.

Vielen Dank an die Spender der Eier und an die fleißigen Helfer des Osterhasen.

Rosi Deser

Basarteam

Einige Mitglieder des Basar-Teams Stallwang überraschten die Kindertagesstätte vor den Osterferien mit einer Spende in Höhe von 350 Euro. Dieser Betrag stammt aus dem Frühjahr 2018, der wieder, dank der vielen fleißigen Helfer, ein voller Erfolg war. Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte bedankten sich ganz herzlich für die Spende, die sie ganz im Sinne der Kinder anlegen werden. Der nächste Basar findet am 23. September 2018 statt.

Sandra Kerscher



mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle

Telefon 0 99 64/2 35

Frühjahrsmarkt am 29. April

Dieses Jahr organisiert der Elternbeirat der Schule Stallwang wieder den Kuchen und Tortenverkauf. Über Spenden von Torten und Schmalzgebäck würden sich die Organisatoren freuen. Wer noch eine Torte oder Schmalzgebäck backen kann bitte bei Kötter! Alexandra Tel. 09964/601716 oder bei Stahl Renate 09964/601977 melden!






OGV mit Tombola und Kreativwerkstatt am Frühjahrsmarkt vertreten


Der OGV beteiligt sich am Sonntag, 29. April, mit einem Losstand und einer Kreativwerkstatt für Kinder am Frühjahrsmarkt. Um mit vielen schönen und hochwertigen Preisen aufwarten zu können, bittet der Verein die gesamte Bevölkerung, selbstgemachte und schöne Gegenstände und Dekoartikel als Gewinne zur Verfügung zu stellen. Auch Pflanzen, Blumen und Stauden werden gerne angenommen. Die Tombolapreise können in Stallwang bei Hans Aumer und Bernadette Ruhland sowie in Landorf bei Anita Dietl abgegeben werden. Um den Überblick zu behalten, bittet der Verein die Preise den genannten Personen bis spätestens Samstag, 27. April, zukommen zu lassen.

Der OGV bedankt sich bei allen Handwerkern, Bastlern und Gönnern für die Sachspenden und hofft auf viele schöne Gewinne.

Zusätzlich gibt es beim Markt eine Kreativwerkstatt für Kinder. Dies ist ein Gemeinschaftsangebot von Martin Leiderer von „Haus und Garten“ und dem OGV. Hier haben die Kinder von 13 bis 16 Uhr neben der Treppe zum Bürgersaal die Möglichkeit, Blumenkästen zu bekleben, sie mit Erde zu befüllen und dann Blühpflanzen einzusetzen. Bei schlechter Witterung sorgt der OGV für eine Kreativecke im Bürgersaal.

Wer den OGV am Losstand unterstützen und sich am Losverkauf und der Ausgabe von Losgewinnen beteiligen möchte, setzt sich bitte mit Gudrun Brunner, Tel.: 09964/9779 in Verbindung.

	Getränke Reitmeier Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086	
	<u>unsere Öffnungszeiten:</u>	
	Dienstag: 16:30-18:30 Uhr	
	Freitag: 15:00-18:00 Uhr	
	Samstag: 09:00-12:00 Uhr	

Elektrotechnik Schaltanlagenbau ETS GmbH, Fassbinderstr. 11, 94347 Ascha Tel. 0 99 61 / 94 04-0, E-Mail: info@etsgmbh.net	 Planung und Ausführung von Elektromontagen
Wir suchen Auszubildende zum Elektroniker der Energie- und Gebäudetechnik	
Schnupperlehre, Bewerbung Wenn Elektroniker dein Berufsziel ist, erwarten wir dich gerne zu einem Praktikum. Eine Übernahme nach der Ausbildung ist vorgesehen.	Das erwarten wir: <ul style="list-style-type: none">▶ Interesse an Elektrotechnik▶ Logisches Denken▶ Teamgeist und Engagement▶ Selbstständiges Arbeiten▶ Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit
Bewerbungszeitraum: bis Juni 2018 Ausbildungsbeginn: ab 01.09.2018 Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre	Wir suchen auch: Ober- u. Elektro-Monteure Weitere Infos: www.etsgmbh.net

Herzliche Einladung

zum

Frühjahrskonzert

der

Blaskapelle Stallwang



Am Sonntag, 22. April 2018 im

Bürgersaal Stallwang

Beginn 19:00 Uhr

Eintritt frei

Für den kleinen Hunger und Durst ist gesorgt

Auf Euer Kommen freut sich die

Blaskapelle Stallwang!

Einladung zur Jubiläumswallfahrt

Die 30. Fußwallfahrt nach Neukirchen beim Hl. Blut findet am Samstag den 28. April statt. Treffpunkt ist um 3.30 Uhr am Gossersdorfer Dorfplatz. Mit dem Pilgersegen beginnt der Wallfahrtstag. Danach machen sich die Gläubigen auf den 42 km langen Weg und erreichen den Wallfahrtsort um 17 Uhr zum Gottesdienst. Die Strecke führt über Moosbach, Heitzelsberg, Bad Kötzing, Grafenwiesen über's Waldschlößl nach Neukirchen beim Hl. Blut.

Zwei Begleitfahrzeuge sorgen für die Straßensicherheit und führen Getränke mit. BRK-Helfer leisten Sanitätsdienst. Für die Rückkehr stehen Busse bereit. Nach der Wallfahrt besteht wieder die Möglichkeit zur Einkehr beim Lindner-Bräu. Pilger die dieses Jahr zum 25. Mal teilnehmen, sollen sich während der Wallfahrt bei der Pilgerleitung melden. Sie werden nach dem Gottesdienst für ihre oftmalige Teilnahme geehrt. Außerdem erhalten der älteste und der jüngste Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk. Ausgeschilderte Parkplätze gibt es in Gossersdorf beim Anwesen Viehhandlung Obermeier / Geiersberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskünfte unter Tel. 2212 Obermeier oder Tel. 290339 Kienberger.

Die gesamte Bevölkerung ist zur Teilnahme willkommen.

	Lebensmittel und mehr! Lotto - Toto - Annahmestelle Familie Achatz Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010
---	---

Theaterfreunde begeisterten

Der Bürgersaal war an allen drei Vorstellungen des Dreiakters „Alles fest im Griff“ voll besetzt. Teilweise mussten sogar noch Stühle herbeigeht werden. Regisseurin Beatrix Kötterl hatte mit den Akteuren ein unterhaltsames Stück ausgesucht und einstudiert. Die Rollen waren alle gut besetzt. Julia Ruhland als Wally und Florian Fuchs als Beppi spielten die Hauptrollen und hatten den meisten Text zu lernen. Anna Baumeister und Carina Bosl spielten Wallys Töchter. Die Rolle von der Erbtante Anna-Maria wurde von Kerstin Schambeck hervorragend umgesetzt, so dass die Besucher viel zu lachen hatten. Es war einfach zum Schreien als diese von den „Winden“ geplagt wurde. Lisa Zollner als hochdeutscher Pensionsgast wurde von vielen erst spät erkannt, so perfekt stellte sie eine Preußin dar. Da Johannes Völkl verlet-

zungsbedingt ausfiel, sprang Dominik Ruhland ein und übernahm überzeugend dessen Rolle. Er und Carina Bosl hatten ihr Debüt auf der Theaterbühne, ebenso wie Lena Loibl als Souffleuse. Daniel Bosl dagegen stellte sein schauspielerisches Talent schon ein paar Mal bei Auftritten vor. Zwei Urgesteine der ersten Stunde, Franz Kerscher und Gerhard Zollner, durften dieses Mal kleinere Rollen mit weniger Einsätzen übernehmen. Erfreulich war und ist, dass sich immer wieder junge Darsteller finden, die mitwirken möchten und die die Jahrzehnte lange Tradition des Theaterspielens weiterführen. Franz Kerscher übernahm am Schluss des letzten Theaterabends das Wort und dankte Gerhard Zollner für seine 20-jährige Arbeit als Vorstand der Theaterfreunde Stallwang. Ihm wurde als Dankeschön ein Geschenk überreicht.

Andrea Völkl

Pressemitteilung - Keine Abfuhr für die Müllabfuhr

Wildparker behindern Leerung der Tonnen - ZAW-SR bittet um mehr Rücksicht

Ähnlich wie Romeo, der seine Julia nicht erreichen kann, geht es auch manchmal der Müllabfuhr: Immer wieder kann sie Tonnen nicht anfahren. Kurz vorm Ziel blockieren wild parkende Autos vor allem auf Wendepunkten und Abzweigungen die Zufahrt. Das ist ärgerlich für alle Seiten. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) appelliert daher an die Vernunft der Anwohner, die Zufahrt für die Müllabfuhr unbedingt frei zu halten. Das hilft Unfälle vermeiden und garantiert die Tonnenleerung.

„Wenn eine richtig befüllte Tonne nicht geleert wird, ist der Kunde zu Recht verärgert. Dass unsere Müllwerker bisweilen mehrere erfolglose Leerungsversuche unternehmen, ist wenig bekannt“, sagt die Leiterin des ZAW-SR-Kundenservices Gudrun Späth. Behindert ein parkendes Auto die Zufahrt zur Mülltonne, greifen die Mitarbeiter der Abfuhr zur Selbsthilfe: Sie hupen oder klingeln an der nächsten Haustür. Können sie den Wagen-Besitzer nicht ausfindig machen, hinterlassen sie einen Einhängerschild am Auto, fahren unverrichteter Dinge weiter und kommen später wieder. „Doch in manchen Fällen hat sich die Parksituation auch bei der dritten Anfahrt nicht gebessert.“

Andreas Asen, Leiter des Abfuhrbetriebs, macht auf Probleme mit der Sicherheit aufmerksam: „Rückwärtsfahren bei der Müllabfuhr ist gefährlich und ist nach den neuesten Unfallverhütungsvorschriften in bestimmten Situationen gar verboten. In Deutschland passieren jedes Jahr tödliche Unfälle.“ Deshalb soll Zurücksetzen möglichst vermieden werden. „Sind Wendepunkte oder Sackgassen jedoch zugestellt, ist ein Wenden oft nicht mehr möglich und die Müllwerker sind zum Rückwärtsfahren gezwungen.“ Bei Sackgassen ohne Wendemöglichkeit ist es daher üblich, dass die Kunden die Abfalltonnen zur nächsten befahrbaren Straße bringen.

Auch die Müllwerker ärgern sich, wenn sie wegen wilder Parker die Tonnen nicht leeren können. Daher bittet Gudrun Späth Anlieger, ihre Wagen so zu parken, dass genügend Platz für die großen Müllfahrzeuge bleibt. Häufig treffe die Nichtleerung der Tonne nicht den Falschparker selbst. Vielmehr sind Nachbarn die Leidtragenden, die weiter hinten in der Straße wohnen. „Falschparker bereiten anderen Menschen Probleme - häufig aus Gedankenlosigkeit, oft leider auch aus großer Ignoranz.“

Um das Problem zu entschärfen, hat der ZAW-SR einige Ideen entwickelt. Er möchte beispielsweise die Kommunen für Parkverbote an chronischen Störungsbereichen gewinnen und Vorgehen im nächsten Schritt auch ahnden lassen. Information der Öffentlichkeit und der Kunden soll für das Thema sensibilisieren und die Situation an den neuralgischen Punkten verbessern. Zudem beabsichtigt der ZAW-SR, Partner und Multiplikatoren mit ins Boot zu holen. Das Ziel ist im Interesse aller: geregeltes Parken mit freier Zufahrt zu den Mülltonnen für eine zuverlässige Leerung.

ZAW-SR, 23.03.2018

Bei Rückfragen Gangolf Wasmeier, 09421 9902-25





**Steinbeißer
Schreinerei
Bestattungen**



94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel(09964)610070 Mobil: 0176/51499532



Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Daniel Poiger als Prüfer für die FSK bestellt



Der Kreisvorsitzende des Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen Daniel Poiger wurde als Prüfer für die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) bestellt. Dieses Amt führt er für die öffentliche Hand aus. Poiger wurde für dieses Amt vom BDKJ Bundesverband vorgeschlagen und im Anschluss im Hauptausschuss des Deutschen Bundesjugendring gewählt. Die

Bestellung erfolgte nach Einarbeitungstagen, bei denen er seine künftige Prüftätigkeit kennen lernte. Sie gilt bis Ende 2020. In den kommenden Jahren entscheidet Poiger ein paar Wochen im Jahr ehrenamtlich überwiegend im sogenannten Arbeitsausschuss mit weiteren Vertretern der öffentlichen Hand, der Filmwirtschaft und Sachverständigen für Jugendschutz über die Einstufung und Altersfreigaben von Filmprodukten. Auch wird bei dieser Tätigkeit die Freigabe für stille Feiertage festgelegt. Die FSK teilt die Filme in den Kategorien keine Altersbeschränkung, freigegeben ab sechs Jahren, freigegeben ab zwölf Jahren, freigegeben ab sechzehn Jahren und keine Altersfreigabe ein. Er hält ein Film keine Altersfreigabe wird zudem noch bestimmt ob es sich um einen Film mit einfacher oder schwerer Jugendgefährdung handelt. Der Sitz der FSK ist in Wiesbaden. Im Zentrum der Arbeit der

FSK stehen Altersfreigabeprüfungen für Filme, seit Anfang der 1980er Jahre auch für Videos, DVDs und andere Trägermedien, die in der Bundesrepublik Deutschland für die öffentliche Vorführung und Verbreitung vorgesehen sind. Für diese Medien führt die FSK freiwillige Prüfungen durch. Seit Beginn der Tätigkeit der FSK im Jahr 1949 sind insgesamt mehr als 100.000 Filme und andere Trägermedien geprüft worden. Im Jahr 2015 wurden mehr als 7.500 Einzelprüfungen durchgeführt. Eine gesetzliche Vorlagepflicht bei der FSK besteht nicht, allerdings dürfen nicht von der FSK gekennzeichnete Trägermedien nur Erwachsenen zugänglich gemacht werden. Für eine Jugendfreigabe ist eine gesetzlich vorgeschriebene Alterskennzeichnung erforderlich, die von der FSK vorgenommen wird. Die Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit der FSK sind das Jugendschutzgesetz (JuSchG), die FSK-Grundsätze sowie die Feiertagsvorschriften der Länder. Die Bundesländer haben in einer Ländervereinbarung geregelt, die FSK-Entscheidungen bundesweit zu übernehmen, sie bedienen sich der FSK als gutachterlicher Stelle. Die Länder sind an den Entscheidungen der FSK beteiligt. Zum einen durch die Entsendung eines Ständigen Vertreters der Obersten Landesjugendbehörden bei der FSK, zum anderen durch die Mitwirkung von Jugendschutzsachverständigen an den Prüfungen. Die Prüfer werden zum einen Teil von den Verbänden der Film- und Videowirtschaft, zum anderen Teil von der öffentlichen Hand für jeweils drei Jahre benannt. Bei der FSK wird täglich in drei parallel arbeitenden Ausschüssen geprüft. Die Prüfer kommen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und Berufsfeldern. Für das Bundesland Bayern waren im Jahr 2016 25 Prüfer und Prüferinnen tätig. Dies entspricht einem Prüfer pro 2 Millionen Einwohner. Der Anteil der Prüferinnen bei der FSK beträgt 47 Prozent.

Daniel Poiger

Baugebiet abgenommen

Stallwang (hv). Kürzlich fand die Abnahme der Bauarbeiten beim Baugebiet „Erweiterung Aumerhöhe“ statt. Ende Juni 2017 wurde dort mit der Erschließung der 15 Parzellen begonnen, jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen. Es sind lediglich noch kleinere Restarbeiten beim Regenrückhaltebecken erforderlich. Bürgermeister Max Dietl, Bauhofmitarbeiter Rudi Stegbauer und Wasserwart Gerd Pirsch sowie das Ingenieurbüro MKS aus Ascha mit Heike Bauer und Matthias Bardas zeigten sich zufrieden mit den Arbeiten der Tiefbau-firma Schedlbauer aus Forsting und den Asphaltierungsarbeiten der Firma Strabag. 525 000 Euro kostete die Maßnahme. Acht Bauplätze sind verkauft, weitere vorreserviert. Ab sofort ist ein Baubeginn möglich, die ersten Bagger stehen schon bereit.



Bild: Matthias Bardas und Heike Bauer vom Ingenieurbüro MKS, Polier Josef Schedlbauer und Firmenchef Rudi Schedlbauer sowie Martin Haidn von der Firma Strabag bei der Abnahme der Baugebietserweiterung mit Bürgermeister Max Dietl und Rudi Stegbauer von der Gemeinde (hinten) sowie Wasserwart Gerd Pirsch (rechts).

Andrea Völkl



Stegbauer
Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi
Steinernkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160/966 214,91

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 09964/14 44

Die Tradition des Theaterspielens in Stallwang begann 1885. Die Freiwillige Feuerwehr spielte unter der Leitung von Posthalter Barnerhoi, das Stück „Der Herrgottschnitzer von Oberammergau“, auch zu diesem Stück sind die Darsteller im nachfolgendem Artikel aufgeführt.

Bogen, 8. Juni. Am 31. Mai wurde in Stallwang unter Leitung des Herrn Posthalters Barnerhoi das bekannte Volksschauspiel „Der Herrgottschnitzer von Oberammergau“ aufgeführt. Wenn es sich auch wunderbar anfühlt, daß ein derartiges, 24 Akteure erforderndes Stück in einem so kleinen Orte auf die Bühne gebracht wird, so ist es doch Staunen erregend, wenn man die Leistungen be-

trachtet; denn einzelne Rollen sind wirklich ganz gut gespielt worden und muß im Großen und Ganzen dem Personal nur Lob gesendet werden. Die Toni (Franziska Tremmel) hat ihre Partie ebenso meisterhaft gegeben als der Gaisbus (Jos. Weilschister) und der Klosterwirth (Hr. Barnerhoi). Den Löwenanteil hat der alte Bechterlehnl (A. Fuchs) davon getragen und erwähnenswerth ist auch die vorzüglich durchgeführte Rolle des Lehrers (Franz Kerschner). Die D'lochner Traudl (Monika Müller), ihr Sohn Pauli (M. Umkehr), der Bachbauer (Wolfg. Engl) und sein Sohn (Franz Mock) haben ihre Partien ebenfalls gut durchgeführt, wie auch der Landschaftsmaler (Mik. Kuhlmann) das Seinige geleistet hat. Auch alle Uebrigen thaten nach Kräften ihre Schuldigkeit, nicht minder das Orchester; Costüme und Scenerien ließen nichts zu wünschen übrig. Möge Herr Posthalter Barnerhoi auch ferner derartige Stücke einstudiren und mögen alle Andern ihre Mitwirkung nicht versagen, denn sie Alle tragen gewiß nur Lob und Anerkennung davon.

„Die schöne Postmeisterin“ wurde nicht wie irrtümlich angegeben 1948 gespielt, sondern 1950 unter der Leitung von Michl Wurm. Der Zeitungsartikel zu dieser Aufführung stammt aus der Sammlung von Michl Wurm und darin sind auch die Namen der Darsteller aufgeführt.

Stallwang. Am Sonntag brachte die Theatergruppe Stallwang zum 4. Mal unter Leitung von Michael Wurm das prächtige Singspiel „Die schöne Postmeisterin“ zur Aufführung. Die zahlreichen Zuschauer waren wiederum voller Begeisterung. Alle Spieler gaben ihr Bestes, so daß auch die auswärtigen Besucher lebhaften Beifall spendeten.

Unser Bild zeigt:

O b e r e R e i h e : Nepomuk Lindwurm:

Hans Scherer, Bürgermeister Gottwald: Max Zimmermann, Sebastian, ein alter Mann: Hermann Kirschner, Stephan, Sohn des Bürgermeisters: Ludwig Umkehr.

M i t t e : Kathrin, im Dienst der Frau Ambach: Frau Großert, Mutter Ambach: Frau Pöltner, Christl, ihre Tochter, Pauline Anker.

U n t e r e R e i h e : Starrmann, Gutsinspektor: Max Hartberger, Postknecht Leopold: Sepp Stahl.





Stallwanger Frühjahrsmarkt am Sonntag, 29. April 2018

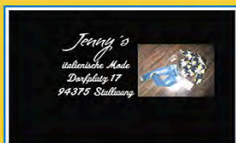
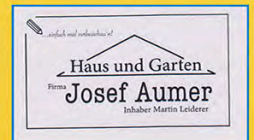


Zahlreiche Fieranten mit breitem Angebot!

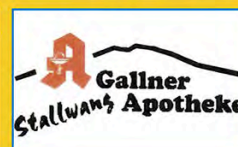
Das Gesamtangebot des Frühjahrsmarktes wird durch folgende Attraktionen im Bürgersaal ergänzt:



- Gewinnspiel
- Bilderdokumentation über die Kirche Stallwang
- Bilderausstellung heimischer Künstler
- Tag der offenen Tür bei Möbel Sochor



- Im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang findet eine große **Kinderkunstaussstellung** der Kindertagesstätte St. Benedikt, Rattiszell statt.
Beginn um 14.00 Uhr mit einem Festakt der Kinder



Veranstalter: Förderverein Zukunft Stallwang e.V. mit Unterstützung der Gemeinde Stallwang